

Pad01

Lily? I love you

Inhaltsangabe

James liebt Lily.

Doch Lily hasst James.

Eine unglückliche Liebe also? Doch, was wäre, wenn James Lily endlich einfach mal sagen könnte, was er denkt und fühlt? Ohne dass Lily Evans ihm ins Wort fällt? Würde Lily ihre Meinung dann ändern?

Hinweis: Aus dem Oneshot wurde jetzt ein Twoshot, da häufig darum gebeten wurde. :)

Vorwort

Haaaallo!!!

Nun, hier bin ich wieder. Dieses Mal mit einem Oneshot. Mein erster um genau zu sein. Also, hier bin ich wieder mit meinem ersten Oneshot.

Na ja, ich hoffe er gefällt euch.

LG Pad01

Inhaltsverzeichnis

1. Lily? I love you
2. Lily? I love you - die zweite!

Lily? I love you

Hey Lily...

Ähm, ich weiß ehrlich gesagt nicht so genau, wie ich anfangen soll, aber dies ist schon mein zehnter Versuch und langsam geht mir mein Pergament aus...

Nun, als allererstes wollte ich dir sagen, dass es mir leid tut. Es tut mir leid, dass ich dich in den letzten Jahren nie in Ruhe gelassen habe. Ich muss ziemlich nervig gewesen sein, denn Pad sagt immer, wenn ich etwas versuche, und es wirklich will, kann ich mich in eine nervige Bestie verwandeln. Das sagt er wirklich immer. Nun, ich hoffe, für dich war ich keine Bestie. Nervig...ja. Das hast du mir ja immer gesagt. Du sagtest immer, ich sei ein nerviges, egoistisches, dummes Kleinkind. Aber, ich wollte dich nie nerven, Lily. Ich wollte dir lediglich etwas beweisen. Beweisen, dass ich doch nicht der Dumme bin, für den du mich immer gehalten hast, für den du mich immer noch hältst. Aber, vielleicht bin ich es ja doch. Vielleicht bin ich doch dumm und du hast dich nie in mir getäuscht. Weder ich noch du, wir beide, wissen es nicht. Aber wir könnten es herausfinden, Lily. Wir könnten es wissen. Aber dafür müsstest du dem nervigen, egoistischen, dummen Kleinkind eine Chance geben.

Argh, jetzt fange ich schon wieder damit an, obwohl ich es gar nicht wollte. Tut mir leid, Lily.

Wahrscheinlich denkst du jetzt, ich und dieser Brief seien absolute Zeitverschwendung, aber lies dir den Brief durch. Bitte. Ich habe so viel Zeit für zwei kleine Sätze gebraucht. Bitte hör mir zu. Du wirst es nicht bereuen.

Vielleicht sollte ich mal sagen, was ich mit diesem Brief erreichen möchte. Ich möchte, dass du endlich weißt, was ich denke und fühle. Ich möchte, dass du mir zuhörst. Wenn ich sonst mit dir reden möchte, schreist du mich entweder an, oder du ignorierst mich. Nun, auf diese Art kannst du meinen Brief zwar ignorieren, aber anschreien kannst du nur die Wand. Oder das Pergament.

Lily, es quält mich. Wahrscheinlich stöhnst du jetzt genervt auf, aber es ist nun mal so. Jeden Tag sehe ich dich. Jeden Tag leide ich. Wenn du mit anderen Jungs redest, packt mich die Eifersucht. Weil ich weiß, dass du jeden Jungen besser finden würdest als mich. Na ja, vielleicht alle bis auf Peter. Sorry, Kumpel. Ich leide darunter, wie du mich beleidigst, mich anschreist und mich ignorierst und immer wenn ich dich lachen höre, öffnet sich irgendwo irgendein Gefäß in meinem Körper, das mir befiehlt auf der Stelle glücklich zu sein. Doch so ganz fröhlich bin ich nie. Denn es bin nicht ich, der mit dir Lachen kann. Ich sehe dich allemal von hinten. Sehe deine wunderschönen roten Haare. Doch dein hübsches Gesicht und deine funkelnden grünen Augen bleiben mir verborgen. Lily. Ich hasse mich dafür, dir auf die Nerven zu gehen und einfach nicht locker lassen zu können. Das musst du mir glauben. Bitte. Mensch Lily, denkst du es gefällt mir dich zu lieben? Meistens ja. Aber wenn du mir dann wieder klar machst, dass ich ein arroganter Schnösel bin und du mich niemals lieben wirst, könnte ich Selbstmord begehen. Und nein, dass ich nicht zu übertrieben. Ich...ich hätte es fast schon mal getan. Okay? Hätten Sirius und Remus mich nicht gerettet, wäre ich jetzt eine zerquetschte Fliege irgendwo im nirgendwo. Lily, verstehst du mich? Ich bin unglücklich. Sehr sogar. Aber ich kann nichts daran ändern. Aber ich will dir auch nichts aufzwingen oder dergleichen. Ehrlich nicht. Ich wollte dir einfach nur sagen, was ich von dir halte. Und dir zeigen, dass ich nicht so bin, wie du denkst.

Und du musst mir glauben, die erste Sache ist ganz einfach zu beantworten. Du bist ein extrem attraktives, hübsches, schlaues und besonderes Mädchen. Und ich halte wirklich sehr, sehr viel von dir. Und nur gutes. Obwohl du mich immer traurig machst.

Die zweite Sache...nun, diese ist schon etwas schwieriger. Ich weiß die Antwort. Doch ich kann es nicht gut erklären. Verdammt, Lily. Warum machst du es mir so schwer? Du denkst, ich missbrauche die Mädchen und ich würde dich ebenso behandeln. Doch das ist beides nicht die Wahrheit! Du bist nicht nur eine Trophäe, die ich irgendwo in den Schrank stellen und einstauben lassen würde. Du bist ein Schatz für mich, den ich niemals ausgeben könnte. Und ich mache das mit den anderen Mädchen doch nur, weil ich jemanden finden möchte, der genau das gleiche Feuerwerk bei mir auslöst wie du. Doch die Suche war vergeblich. Und würdest du mich genauer beachten, würdest du feststellen, dass ich das schon seit längerem nicht mehr mache. Solltest du jetzt denken >>Und was ist bitteschön mit Black?<< ja, Sirius macht das noch. Aber er misshandelt die Mädchen ja auch. Ich nicht. Wahrscheinlich glaubst du mir nicht. Aber wahrscheinlich hast du den Brief auch

noch nicht einmal aufgemacht, sondern gleich weggeschmissen.

Nun, Lily, ich wüsste jetzt nicht mehr, was ich dir sagen wollen würde. Außer vielleicht, dass ich dich bitten würde über alles nachzudenken und mich nicht mehr zu ignorieren.

Ja, ich kann dich zu nichts zwingen. Und das möchte ich auch gar nicht, aber ich hoffe auf eine Rückmeldung. Egal wie schmerzhaft sie sein wird.

Ich entschuldige mich hiermit noch einmal für alles und für die kitschigen Stellen in diesem Brief.

Dein James

Also. Wie wars? Ich hoffe doch sehr, es war einen Kommi wert und wenn nicht,...dann schreibt mir doch einen.

Bitte. Ich will einfach nur sicher gehen, wie ihr es fandet.

War es gut? Oder eher langweilig? Oder zu...zu...was weiß ich?

Na ja, ich warte in der Kommibox auf euch!

LG Pad01

Lily? I love you - die zweite!

So, ähm, für alle neuen Leser, das hier ist anscheinend kein Oneshot mehr, sondern mittlerweile ein Twoshot. Nach den wundertollen Kommiss die ich bekommen habe (und überall nach einem zweiten Teil gebeten wurde) habe ich mir ein Herz gefasst und noch einen zweiten Teil geschrieben. Ich hoffe, dieser kommt genau so gut bei euch an wie der James-Teil.

Aber jetzt ersteinmal die wunderbaren Rekommiss zu den wunderbaren Kommiss!

Prongs01

Hey Fitschi!

Oh. Ich bin ein Genie? Danke schön <3

Eine dreistöckig Torte? Ach, mit meinen wundervollen Backkünsten kann da doch gar nichts schiefgehen.

hust Oh man, vielen, vielen, vielen Dank für deinen tollen Kommi, ich meine, Aaaaaaaaaaaaaaaaaah!

Oje, ich hoffe, du hast dir bei deinem Sturz nicht wehgetan... :(

Tschau Bella ;)

Sinner27

Hey Lenny!

Danke, danke, danke, danke!

Und...tadaaaaaaaaaaaaa! Ich habe einen zweiten Teil geschrieben! Und ich hoffe natürlich, du kommst diesmal auch wieder zum lesen vorbei. :)

Tschüss, Anna

ginny+harry<3

Auch dir ein ganz großes Danke für deinen Kommi!

Ich habe weitergeschrieben! Ja, ich bin auch stolz auf mich ;)

LG Anna

Readingrat

Argh! Noch ein Kommi...hach. <3

Daaaanke!

Stimmt. Was das Wort angeht hast du definitiv recht. Sorry.

Ich hoffe, das Kap gefällt dir auch

BB (hoffentlich) Anna

Xmagic_evansX

Hey Unbekannte! *es lebe die Ironie...*

Danke für deinen Kommi! Tja, zerreist sie den Brief oder nicht? (Tip: um die Lösung zu erfahren, einfach runterscrollen)

Tschüssi Anna

Mrs.Black

Oh man, das ist wirklich zu viel Lob... Vielen Dank!

Ich habe ein Twoshot drausgemacht. Sieh einer an... :)

LG Anna

"Hey Lils, du hast einen Brief bekommen."

"Was? Von wem denn?"

"Keihne Ahnung. Wahrscheinlich von einem heimlichen Verehrer.", während Maddy, meine beste Freundin das sagte, wackelte sie >>anzüglich<< mit den Augenbrauen.

"Ja klar. Gib her!"

Ich liebte Briefe. Egal von wem. Früher, als ich noch kleiner war, habe ich pro Tag drei Briefe geschrieben. Mindestens. Aber noch lieber habe ich welche bekommen.

Ich fing an zu lesen.

Hey Lily...

Oh nein. Bitte nicht. Diese Schrift kannte ich. Es war zu eindeutig. Es war doch eigentlich klar gewesen. Potter. Niemand anderes hätte mir einen Brief vor die Tür gelegt. Genervt stöhnte ich auf.

"Was'n los?", fragte Maddy.

"Der Brief ist von Potter."

"Oh echt? Zeig mal her?"

"Nein. Er ist an mich. Also darf ich damit machen, was ich will. Ich denke ich werde ihn zerreißen und danach...schmeiße ich ihn in die Toilette."

Genau. So mache ich das. Die Toilette war immer gut. Also, theoretisch.

"Mensch Lily. Lies ihn. Gib James wenigstens mal 'ne Chance. Den Brief zu lesen ist das mindeste, was du tun kannst."

"Mein Gott, Maddy. Ich habe halt einfach keine Lust darauf. Okay? Ich habe keine Lust auf Potter, auch nicht auf seine bescheuerten Spielchen und noch weniger auf seine dummen Sprüche. Er soll mich einfach in Ruhe lassen."

Genervt ließ sich Maddy auf ihr Bett fallen. Wahrscheinlich dachte sie gerade darüber nach, wie stur ich doch war und blablabla.

"Bei Merlins stinkenden Achselhaaren, wie stur du doch sein kannst."

Seht ihr? Was habe ich gesagt?

"Komm schon Lils. Oder gib ihn mir."

"Und du liest ihn nicht laut vor?"

"Nein, verdammt."

Sollte ich? Maddy war meine beste Freundin. Oder sollte ich ihn vielleicht einfach selber lesen? Hatte Potter es verdient? Eigentlich ja nicht. Andererseits verdiente es jeder, dass sein Brief gelesen wurde.

"Okay, ich lese ihn selber."

"Na also, geht doch!"

"Vielleicht."

"Lily!"

Ich musste lachen. Doch als ich meinen Blick wieder auf den Brief richtete, wurde ich ernst. Okay Lily, du öffnest jetzt diesen verdammt Brief. Bei Merlin, es war nur ein Brief! Ja, *nur*.

Okay. Also dann,

"Lies vor. Laut."

Argh! Jetzt hatte ich mich gerade fast überwunden. Man, ich war echt feige. Das durfte doch nicht wahr sein. Ich kniff mir in den Arm. Aua! Okay, es geschah wirklich. Ein- und ausatmen, Lily.

Ähm, ich weiß ehrlich gesagt nicht so genau, wie ich anfangen soll, aber dies ist schon mein zehnter Versuch und langsam geht mir mein Pergament aus...

Ach, ich fänds toll, wenn er kein Pergament mehr gehabt hatte.

Nun, als allererstes wollte ich dir sagen, dass es mir leid tut. Es tut mir leid, dass ich dich in den letzten Jahren nie in Ruhe gelassen habe. Ich muss ziemlich nervig gewesen sein, denn Pad sagt immer, wenn ich etwas versuche, und es wirklich will, kann ich mich in eine nervige Bestie verwandeln. Das sagt er wirklich immer. Nun, ich hoffe, für dich war ich keine Bestie. Nervig...ja. Das hast du mir ja immer gesagt. Du sagtest immer, ich sei ein nerviges, egoistisches, dummes Kleinkind.

Was? Hatte ich das gesagt? Nervig und so...so wie Potter das sagte, musste das für einen Außenstehenden ziemlich schlimm geklungen haben. War ich wirklich so ein Monster?

Ich laß weiter.

Aber, ich wollte dich nie nerven, Lily. Ich wollte dir lediglich etwas beweisen. Beweisen, dass ich doch nicht der Dumme bin, für den du mich immer gehalten hast, für den du mich immer noch hältst. Aber, vielleicht bin ich es ja doch. Vielleicht bin ich doch dumm und du hast dich nie in mir getäuscht. Weder ich noch du, wir beide, wissen es nicht. Aber wir könnten es herausfinden, Lily. Wir könnten es wissen. Aber dafür müsstest du dem nervigen, egoistischen, dummen Kleinkind eine Chance geben.

Müsste ich? Wollte ich das denn überhaupt? Wollte ich Potter eine Chance geben und damit bestätigen, dass ich mit ihm zusammen war? Was würden die anderen sagen?

Wollte ich weiterlesen? Na ja...eigentlich nicht. Wer weiß, was mich erwarten würde. Aber andererseits würde es mich schon auch interessieren, was Potter mir schon immer mal sagen wollte. Na schön, meine Neugier siegte natürlich.

Argh, jetzt fange ich schon wieder damit an, obwohl ich es gar nicht wollte. Tut mir leid, Lily.

Was? Ähm...schon okay. Glaube ich.

Wahrscheinlich denkst du jetzt, ich und dieser Brief seien absolute Zeitverschwendung, aber lies dir den Brief durch. Bitte. Ich habe so viel Zeit für zwei kleine Sätze gebraucht. Bitte hör mir zu. Du wirst es nicht bereuen.

Okay, Potter, ich höre.

Vielleicht sollte ich mal sagen, was ich mit diesem Brief erreichen möchte. Ich möchte, dass du endlich weißt, was ich denke und fühle. Ich möchte, dass du mir zuhörst. Wenn ich sonst mit dir reden möchte, schreist du mich entweder an, oder du ignorierst mich. Nun, auf diese Art kannst du meinen Brief zwar ignorieren, aber anschreien kannst du nur die Wand. Oder das Pergament.

Oh man, langsam machte ich mir Sorgen. War es normal, dass man einen Menschen schlecht machte und man nicht mal wusste warum? Denn so, wie es in dem Brief klang, war ich wirklich eine Bestie. Ich wusste nie, dass ich so schlimm war. Und ich wusste nie, dass Potter so darunter litt...

Lily, es quält mich.

Genervt stöhnte ich auf. Er konnte es aber auch nicht lassen, oder?

"Was ist los? Nervt er jetzt schon?"

"Ach, das Übliche."

Wahrscheinlich stöhnst du jetzt genervt auf, aber es ist nun mal so.

Gut geschätzt, Potter.

Jeden Tag sehe ich dich. Jeden Tag leide ich. Wenn du mit anderen Jungs redest, packt mich die Eifersucht. Weil ich weiß, dass du jeden Jungen besser finden würdest als mich. Na ja, vielleicht alle bis auf Peter. Sorry, Kumpel.

War er deshalb vielleicht manchmal so gemein zu mir? Weil er eifersüchtig war? Oder vielleicht, weil er nicht verstehen konnte, dass ich ihn zurückwies?

Ich leide darunter, wie du mich beleidigst, mich anschreist und mich ignorierst und immer wenn ich dich lachen höre, öffnet sich irgendwo irgendein Gefäß in meinem Körper, dass mir befiehlt auf der Stelle glücklich zu sein. Doch so ganz fröhlich bin ich nie. Denn es bin nicht ich, der mit dir Lachen kann.

Okay, langsam fühlte ich mich richtig mies.

Ich sehe dich allemal von hinten. Sehe deine wunderschönen roten Haare. Doch dein hübsches Gesicht und deine funkelnden grünen Augen bleiben mir verborgen. Lily. Ich hasse mich dafür, dir auf die Nerven zu gehen und einfach nicht locker lassen zu können. Das musst du mir glauben. Bitte. Mensch Lily, denkst du es gefällt mir dich zu lieben? Meistens ja. Aber wenn du mir dann wieder klar machst, dass ich ein arroganter Schmösel bin und du mich niemals lieben wirst, könnte ich Selbstmord begehen. Und nein, dass ich nicht zu übertrieben. Ich...ich hätte es fast schon mal getan. Okay? Hätten Sirius und Remus mich nicht gerettet, wäre ich jetzt eine zerquetschte Fliege irgendwo im nirgendwo.

Was? Nein, das...das konnte nicht sein. Das wollte ich nicht glauben. Er...wenn er tot wäre, dann wäre das allein meine Schuld. Tränen stiegen mir in die Augen.

Lily, verstehst du mich? Ich bin unglücklich. Sehr sogar. Aber ich kann nichts daran ändern. Aber ich will dir auch nichts aufzwingen oder dergleichen. Ehrlich nicht. Ich wollte dir einfach nur sagen, was ich von dir halte. Und dir zeigen, dass ich nicht so bin, wie du denkst.

Nun konnte ich die Tränen auch nicht mehr zurück halten. Warum? Warum war ich nur so naiv gewesen? Kann mir das mal jemand erklären? Bitte.

"Hey Lily...was ist denn los?", fragte Maddy. Sie kam zu mir und umarmte mich. Ich schluchzte.

"Ich bin so ein Monster, Maddy. Wie hältst du es nur mit mir aus?"

"Was? Lily, hör mir zu. Du bist kein Monster. Ehrlich nicht. Okay? Du bist die coolste Person, die ich je kennengelernt habe."

"Wirklich?"

"Ja."

Maddy gab mir ein Taschentuch und ich nahm es dankend entgegen. Wie gut, dass es Freundinnen gab...

Mittlerweile hatte mich der Brief in seinen Bann gezogen. Er war (ja, jetzt schon) ein Teil meines Lebens. Und ich konnte gar nicht glauben, dass ich bis vor ein paar Minuten noch vorhatte, ihn die Toilette runterzuspülen. Ich meine, gehts noch?

Und du musst mir glauben, die erste Sache ist ganz einfach zu beantworten. Du bist ein extrem attraktives, hübsches, schlaues und besonderes Mädchen. Und ich halte wirklich sehr, sehr viel von dir. Und nur gutes. Obwohl du mich immer traurig machst.

Ich seufzte. Danke, Potter.

Die zweite Sache...nun, diese ist schon etwas schwieriger. Ich weiß die Antwort. Doch ich kann es nicht gut erklären. Verdammst, Lily. Warum machst du es mir so schwer?

Ach, ich weiß es doch auch nicht.

Du denkst, ich missbrauche die Mädchen und ich würde dich ebenso behandeln. Doch das ist beides nicht die Wahrheit! Du bist nicht nur eine Trophäe, die ich irgendwo in den Schrank stellen und einstauben lassen würde. Du bist ein Schatz für mich, den ich niemals ausgeben könnte.

Und wieder fing ich an zu weinen. Wie konnte ich all die Jahre nur ein so verrücktes Weltbild haben?

Und ich mache das mit den anderen Mädchen doch nur, weil ich jemanden finden möchte, der genau das gleiche Feuerwerk bei mir auslöst wie du. Doch die Suche war vergeblich. Und würdest du mich genauer beachten, würdest du feststellen, dass ich das schon seit längerem nicht mehr mache. Solltest du jetzt denken >>Und was ist bitteschön mit Black?<< ja, Sirius macht das noch. Aber er misshandelt die Mädchen ja auch. Ich nicht. Wahrscheinlich glaubst du mir nicht. Aber wahrscheinlich hast du den Brief auch noch nicht einmal aufgemacht, sondern gleich weggeschmissen.

Tja, Potter. Falsch gedacht.

Nun, Lily, ich wüsste jetzt nicht mehr, was ich dir sagen wollen würde. Außer vielleicht, dass ich dich bitten würde über alles nachzudenken und mich nicht mehr zu ignorieren.

Ja, ich kann dich zu nichts zwingen. Und das möchte ich auch gar nicht, aber ich hoffe auf eine Rückmeldung. Egal wie schmerzhaft sie sein wird.

Ich entschuldige mich hiermit noch einmal für alles und für die kitschigen Stellen in diesem Brief.

Dein James

James. Oh man, wie konnte ich nur immer denken, er sei ein nerviges, egoistisches, dummes Kleinkind? Wie konnte ich nur so dumm sein? Nicht Potter war hier das Arschloch. Sondern ich.

"Bist du fertig, Lils? Es gibt Abendessen."

"Geh schon mal vor. Ich komme nach. Vielleicht."

"Sicher?"

Ich nickte nur.

"Hör mal, Lily. Egal, was Potter geschrieben hat. Du bist wunderbar. So wie du bist. Und ich wette mit dir, du wirst es auch immer bleiben."

Schnief.

"Danke, Maddy."

Nachdem Maddy das Zimmer verlassen hatte überlegte ich nochmal, was ich jetzt machen sollte. Sollte ich ihm auch einen Brief schreiben? Warum nicht. Ich holte mein Pergament heraus und überlegte, was ich schreiben konnte. Und mir fiel nichts ein. Aber auch wirklich gar nichts. Weder, was für eine Begrüßung ich nehmen sollte, noch, ob ich ihn James oder doch eher Potter nennen sollte und ich wusste auch nicht, was der Inhalt dieses Briefes sein sollte. Mein Gott, warum war das Leben nur so kompliziert? Der Brief konnte also

ausgeschlossen werden. Was blieb dann noch übrig? Dass ich mit ihm persönlich sprechen musste und ihm dabei womöglich noch in die Augen schauen musste? Bei Merlin, ein Albtraum. Aber...ich könnte mich ja überwinden?

"Potter?"

Nein! Nein, verdammt, was machte ich hier? Lily Evans! Dreh sofort um und renn aus der großen Halle. Alle starrten mich an. Ich musste wahnsinnig sein!

"Ja? Ich esse gerade und überhaupt...Lily? Was? Oh. Ich dachte, du wärst jemand anderes. 'Tschuldigung.' Sah ich schlecht oder wurde Potter tatsächlich rot?"

"Ich...ähm...kann ich vielleicht kurz mit dir reden?"

"Ist es wegen dem Brief?"

Ich nickte.

"Hör mal...ähm", er fuhr sich durch die Haare. All sie Jahre fand ich diese Geste nervig und dumm. Doch jetzt erschien sie mir irgendwie...süß?, "es tut mir leid."

"Warum?"

"Was? Warum? Na ja, weil...hast du den Brief überhaupt gelesen?"

"Ja."

"Oh."

Nun sagte niemand mehr etwas. Was machte ich hier eigentlich? Ich hatte mir das alles ganz anders vorgestellt.

"Ich gebe dir eine Chance."

"WAS?"

Jetzt musste ich lächeln.

"Ja, Potter. Ich gebe dir eine Chance. Und es tut mir leid. Verdammt nochmal, ich war ein Monster und-"

Doch weiter kam ich nicht mehr. James hatte seine Lippen schon auf meine gedrückt. Ich war im siebten Himmel. Aber so was von. Meine Knie wurde weich, mein Verstand verabschiedete sich und einfach nur...hach. Irgendwo hörte ich Leute klatschen. Vermutlich die große Halle. Doch es war mir egal. Im Moment zählte nur einer. James.

Mein James.

Sooooo, war das gut? Akzeptabel?

Ich hoffe doch.

Ich würde mich übrigens gaaaaanz doll freuen, wenn ihr mir einen Kommi hinterlasst.

Also, bis dann,

Anna